

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Er hing, nein, er klebte an ihm mit der standhaften, ortszicheren Anhänglichkeit der Kleiderlaus und der Krägemilbe.

Die nächste Folge des Presseangriffs war Rudis Entschluß, die gewissen Briefe mit der „Designation“ auch wirklich abzusenden. Kein Zurück mehr! Das Schicksal hatte gesprochen — er wollte sich beugen.

Als er sie zur Post schickte, sagte er einfach: „Dö Regepiße nöd valiern!“

Kalt und sachlich.

So sprechen die gezeichneten Helden immer im fünften Aufzuge vor ihrem Sturze, wobei der gespannte Zuschauer nach den Sofitten blickt, ob sich der Vorhang schon zu bewegen beginnt. Jener über Hugelmüllers Haupt tat es bereits.

Der fast gewesene Titularkonsul hatte seine Uniform angezogen, sämtliche Orden und Auszeichnungen (einschließlich des Takawa- und des Regentourmordens) darangehängt und probte vor dem Spiegel seines Ankleideraumes. Zwei Lichtbilder sollte die Mit- und Nachwelt von ihm haben, eines von vorne, eines von hinten.

Ungesehen kam er aus dem Haus und erhaschte ein daherklapperndes Automobil.

Die Leute sahen dem offenen Wagen mit fragenden Blicken nach. Wer konnte dieses Menschenkind, halb